

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 10
Donnerstag,
10. März 2011

Bauhofleiter Andreas Zapf in Ruhestand verabschiedet



An seinem letzten Arbeitstag, am 28. Februar 2011, wurde Bauhofleiter Andreas Zapf in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Impressum:
Amtsblatt der
Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und allesonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Weisenbach, den 1. März 2011

Bürgermeisteramt
Weisenbach

Toni Huber, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Weisenbach für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat am 10. Februar 2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	5.806.000 Euro
davon im Verwaltungshaushalt	5.115.000 Euro
im Vermögenshaushalt	691.000 Euro

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 Euro

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v. H.
- für die Gewerbesteuer auf 350 v. H. der Steuermessbeträge.

Weisenbach, 10. Februar 2011

gez. Toni Huber, Bürgermeister

Das Landratsamt Rastatt hat mit Erlass vom 28. Februar 2011 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes gemäß den §§ 81

Abs. 2 und 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung bestätigt.

Der Haushaltsplan 2011 liegt gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit von **Freitag, 11. März bis Montag, 21. März 2011, je einschließlich, auf dem Rathaus, Zimmer 8**, während der Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser

Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Weisenbach, 4. März 2011

gez. Toni Huber, Bürgermeister

Bekanntmachung

zu der Sitzung des Gemeinderates
am **Donnerstag, 17. März 2011,**
um **19.00 Uhr**
im Sitzungszimmer
des Rathauses Weisenbach

Die am **Donnerstag, 17. März 2011,** stattfindende Sitzung des Gemeinderates, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgaben
- Ehrung von Blutspendern
- Landessanierungsverfahren „Ortsmitte I“, Weisenbach
 - Sachstandbericht
 - Beschlussfassung über die Stellung eines Erhöhungsantrages
- Neufassung der Kindergartenordnung
- Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lager- und Bürogebäudes auf dem Grundstück Flst. Nr. 1963, Alte Kreisstraße 2, Weisenbach-Au
- Information
- Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

gez. Toni Huber, Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebote der Woche:

- Fernseher; Kohlebeistellherd, B: 0,40 m, ☎ 2317
- Baumarkt-Kinderschreibtisch, höhenverstellbar, Arbeitsplatte 1,15 x 0,60 m; zwei Kinderregale, Kiefer (bunt), B: 0,70 x H: 0,90 x T: 0,38 m, ☎ 2854
- Zwei große Farbfernsehgeräte mit FB, braun, funktionsfähig, ☎ 40120

Kleine Narren beim Narrenbaumstellen in Weisenbach-Au

Am schmutzigen Donnerstag zog die Kinderschar des Kindergartens St. Christophorus bei strahlendem Sonnenschein aus, um die Narren in Au beim traditionellen Narrenbaumstellen auf dem Kroneplatz in Au zu unterstützen.

Nach einer lustigen Faschingsparty im Kindergarten mit Theaterspiel, Gesang und einem Mittagessen, die das bisherige Dorfschlempeln der Auer Kinder ersetzt hatte, sollte die Gaudi nicht enden. Deshalb ging es gemeinsam mit den Erzieherinnen zur S-Bahn, von wo aus die lustigen Närrinnen und Narren um 14.38 Uhr nach Au fuhren. Dort warteten schon die Eltern sowie die Auer Guggis auf die Kinder und gemeinsam machte sich die bunte Truppe mit viel Lärm und Raudau auf zum Kroneplatz. Dort angekommen wurden gemeinsam Fastnachtslieder gesungen und die Kinder feuerten die Narren an, bis ganz Au in der Hand der Fastnachter war. Anschließend feierte die große Narrenschar wie es der Zunft gebührt und bis in die Abendstunden wurde geschunkelt und gelacht. Für die Kinder aus Au und Weisenbach war dieser schmutzige Donnerstag ein schönes Erlebnis. Die Tradition beider Kindergärten sind zu einem gelungenen Fest verschmolzen und wir hoffen, dass es noch viele Jahre lang so bleiben wird. Das Kindergartenteam bedankt sich sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Sanierung der Friedhofsmauer entlang der Friedhofsstraße

In der Sitzung des Bauausschusses am 23. Februar 2011 wurde der Auftrag zur Sanierung der Friedhofsmauer an den Schadensstellen zwei und drei vergeben.

Die Firma Bau-Sanierungstechnik GmbH aus Gernsheim wird diese beiden Schadensstellen im System der selbsttragenden Erdvernagelung sanieren. Mit der selbsttragenden

Erdvernagelung wird der Betonkern der Stützmauer durch entsprechende Erdanker gesichert und die Mauerwerks-Vorsatzschale mittels Edelstahl-Ankernadeln dauerhaft mit dem Betonkern verbunden.

Die Auftragssumme beläuft sich nach dem Vergabebeschluss des Bauausschusses auf rund 40.000 Euro. Die Firma BST wird mit den Ar-

beiten voraussichtlich am Montag, 14. März 2011 beginnen. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für den 8. April 2011 terminiert. Zur Durchführung dieser Arbeiten ist eine Vollsperrung der Friedhofsstraße im genannten Zeitraum notwendig.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Bauhofleiter Andreas Zapf in Ruhestand verabschiedet

An seinem letzten Arbeitstag, am 28. Februar 2011, verabschiedete Bürgermeister Toni Huber den langjährigen Bauhofleiter der Gemeinde Weisenbach, Andreas Zapf, in den Ruhestand. Dieser Ruhestand ist dabei gleichbedeutend mit dem Ende der Arbeitsphase in der seit dem 1. Dezember 2009 laufenden Altersteilzeit. Die sich nunmehr anschließende Freistellungsphase endet am 31. Mai 2012 und somit mit dem Monat, in welchem Andreas Zapf sein 63. Lebensjahr vollendet und somit dann auch offiziell in Rente geht.

Fast die Hälfte seines bisherigen Lebens war er als Bauhofleiter der Gemeinde Weisenbach tätig, denn diese Stelle trat er am 1. Dezember 1980 an. Nach Maurerlehre und Tätigkeit als Maurergeselle beim Baugeschäft Wieland in Reichental sowie Wehrdienstzeit trat Andreas Zapf im Oktober 1971 eine Stelle bei der Firma Reif an. Dort wurde er 1975 zum Vorarbeiter, ehe er 1979 seine Meisterprüfung als Maurermeister ablegte und 1980 aus mehreren Bewerbern als neuer Bauhofleiter ausgewählt wurde. In den mehr als 30 Jahren bei der Gemeinde Weisenbach hat Andreas Zapf den Bauhof unter den beiden Bürgermeistern Gerhard Feist und Toni Huber geleitet und dabei mit ein oder gar zwei Generationen Mitarbeiter zusammengearbeitet und die Kontakte zu über 2.500 Bürgern ge-

pfligt. Das Aufgabenspektrum innerhalb des Bauhofes ist nach wie vor vielfältig, auch wenn es sich im Laufe der mehr als drei Jahrzehnte doch deutlich gewandelt hat. Waren gleich zu Beginn der Tätigkeit, am 1. Dezember 1980, noch rund 230 Weihnachtsbäume zu schlagen, so hat sich das Arbeitsfeld aufgrund zahlreicher gesetzlicher Vorgaben oder sich durchsetzender neuer Rechtsprechung gewandelt. Die Strukturen innerhalb des Bauhofes mussten im Laufe der Zeit den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden und so gilt heute in vielfältigen Bereichen ein Augenmerk der regelmäßigen Wartung und Kontrolle, sei es im Bereich der Ortsstraßen, der Spielplätze, der Abwasserbeseitigung oder der Wasserversorgung. In all den Jahren, so Bürgermeister Toni Huber, war Andreas Zapf engagiert für die

Gemeinde tätig und dabei auch über den Feierabend hinaus oder an Wochenenden oftmals Ansprechpartner in Notfällen. Gesundheitliche Probleme in den letzten Jahren trugen dazu bei, dass sich Andreas Zapf für den Weg der Altersteilzeit entschieden hat und nunmehr mit bald 62 Jahren das aktive Arbeitsleben beendet.

Bürgermeister Toni Huber dankte im Kreise von Mitarbeitern sowie Vertretern des Gemeinderates dem ausscheidenden Bauhofleiter Andreas Zapf mit einem Präsent und den besten Wünschen für die Zukunft. In den Dank schloss das Ortsobershaupt auch die Ehegattin Josefa Zapf mit ein, die ihren Ehemann unterstützt hat und Verständnis aufbrachte, wenn die Gemeinde auch noch nach Feierabend zu Besprechungen, Terminen oder in Notfällen rief.

Altersjubilare

14. März, 72 Jahre

Franz Klumpp, Kelterstraße 15

15. März, 73 Jahre

Lioba Gerstner, Hangstraße 41

15. März, 72 Jahre

Reinhard Seifried, Hangstraße 1

15. März, 72 Jahre

Rita Burkhardt, Rappenackerstraße 8

19. März, 79 Jahre

Josef Krieg, Jakob-Bleyer-Straße 34

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Annelie Metzner
Klehestraße 1, Gaggenau
☎ 07225 3280

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Praxis Gommel
Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim
☎ 07245 805785

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 12. März
Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30
Ottenau, ☎ 07225 70304

Sonntag, 13. März
Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Str. 12
Gernsbach, ☎ 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

Gunter Kaufmann verabschiedet sich als MDL in Weisenbach

Bürgermeister Kopp und Kaufmann zu Besuch bei Bürgermeister Toni Huber

Auf seiner Abschiedstour machte der SPD-Landtagsabgeordnete Gunter Kaufmann zusammen mit seinem potenziellen Nachfolger, Bürgermeister und Landtagskandidat der SPD, Ernst Kopp, auch Station in der Murgtalgemeinde Weisenbach. Er dankte Bürgermeister Huber für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Jahren seiner Landtagstätigkeit und war sich sicher, dass diese auch seinem potentiellen Nachfolger, Ernst Kopp, zuteil wird.

Bei einem freundschaftlichen Gespräch verwies der Weisenbacher Schultes nicht ohne Stolz auf die intakte Infrastruktur seiner Gemeinde. Leider, so Huber, hat auch Weisenbach mit einem Bevölkerungsrückgang zu kämpfen, wie viele seiner Kollegen aus dem mittleren und hinteren Murgtal. Dem hofft er durch Investitionen im Rahmen des Landesaktionsprogramms „Ortsmitte I“ entgegenzuwirken und junge Familien nach Weisenbach locken zu können. „Auch bin ich froh, dass mit der Firma Katz, durch die Übernahme des mittelständischen Unternehmens



durch die Firma Köhler aus Oberkirch der größte Arbeitgeber im Ort gehalten werden konnte“, so das Ortsobershaupt.

Gunter Kaufmann, Mitglied im Schulausschuss des Landtags, hatte sich vielfach für die schulischen Belange der Murgtalgemeinden eingesetzt. Aus seiner Sicht muss auch Weisenbach Standort einer weiterführenden Schule bleiben. Bürgermeister Huber

betonte, dass in Weisenbach die Klassen fünf bis zehn der neuen Werkrealschule verbleiben. „Die Kooperation mit Forbach klappt, so Huber, die neue Schulart wird von der Bevölkerung angenommen“.

Da die drei Politiker Mitglieder des Rastatter Kreistags sind, werden sie auch in Zukunft viele Projekte, die für die Gemeinde Weisenbach von Wichtigkeit sind, politisch begleiten.

Deutsche Rentenversicherung

Vortrag - Selbständig? Richtig und gut rentenversichert

Das Servicezentrum Karlsruhe der Deutschen Rentenversicherung Gartenstr. 105 / Weinbrennerplatz bietet am Montag, 21. März, um 16.30 Uhr einen aktuellen Vortrag an.

Dieser Vortrag soll Ihnen vermitteln, für welche Selbständigen und Freibe-

rufler der Gesetzgeber in der gesetzlichen Rentenversicherung eine Versicherungspflicht vorsieht, welche Gestaltungsmöglichkeiten Sie bei der Beitragshöhe haben, ob es Möglichkeiten der Befreiung gibt und wann eine freiwillige Versicherung sinnvoll ist.

Selbstverständlich ist dieser Vortrag kostenfrei. Aufgrund der meist großen Nachfrage wird um eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0721 825 11543 gebeten.

Hier bekommen Sie auch Informationen zu weiteren Veranstaltungen.

Landratsamt Rastatt

Jagdscheinverlängerung in Bühl

Auch in diesem Jahr können wieder Jagdscheine bei der Kfz-Zulassungsstelle in Bühl, Im Hasengarten 1, verlängert werden. Am Mittwoch, 23. März, in der Zeit von 8 bis

12.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr wird ein Ansprechpartner vor Ort sein. Eine gültige und ausreichende Versicherungsbestätigung muss vorgelegt werden.

Katholische Sozialstation

für

ambulante Pflegedienste

Forbach - Weisenbach

Telefon 07228 960575

Volkshochschule

Internet -

Einstieg in die Welt des World Wide Web

501135WE - Weisenbach

Volker Harbrecht

Samstag, 19. März, und 2. April, jeweils von 10 bis 12.15 Uhr

Johann-Belzer-Schule, 51 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 67 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (zzgl. 15 Euro für Seminarbuch)

Gitarre - Grundkurs

208022WE - Weisenbach

Sebastian Hürst

zehnmal mittwochs, ab 16. März, 19 bis 20.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule, 97 Euro bei max. 7 Teilnehmenden

Holzschnitzen -

einfaches Reliefschnitzen

Wir schnitzen unter fachkundiger Anleitung einfache Reliefs wie Blumen, Blätter, Vögel und evtl. kleine Skulpturen.

Bitte mitbringen: wenn möglich Schnitzwerkzeug und ein Skalpell mit Klinge.

212038WE - Weisenbach

Maurice Vittoz

sechsmal mittwochs, ab 16. März, 19 bis 21.15 Uhr, Johann-Belzer-Schule, 66 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 87 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (zzgl. Materialkosten)

Spitzenklöppeln - für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Ein altes Kunsthandwerk wird neu entdeckt. Dieser Kurs gibt Ihnen die Möglichkeit, die Grundlagen der Spitzenherstellung zu entdecken oder für erfahrene Klöpplerinnen aufwändige Spitzen zu erlernen.

Bitte mitbringen: ein altes Küchentuch, Stecknadeln, Häkelnadel Nr. 0,5.

213035WE - Weisenbach

Simone Schlate

fünfmal montags, ab 14. März, 19.30 bis 21.45 Uhr, Johann-Belzer-Schule, 55 Euro bei acht Teilnehmenden / 73 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (zuzüglich Materialkosten)



Fit für die Prüfung:

Mathematik - Vorbereitung auf die mittlere Reife

Auffrischung der Kenntnisse aus Algebra und Geometrie der Mittelstufe, vornehmlich Unterrichtsstoff aus dem 9. Schuljahr.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Taschenrechner, Formelsammlung.

600110JWE - Weisenbach

Volker Harbrecht

fünfmal mittwochs, ab 30. März, 16 bis 17.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule, 31 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden / 43,50 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 57,50 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (Kursgebühr bereits ermäßigt.)

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstraße 9; Telefon 07224 7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Anmeldetermine Klasse 5

Am Dienstag, 22. und Mittwoch, 23. März, können die Schüler im Rektorat der Johann-Belzer-Werkrealschule in Weisenbach, jeweils von 14 bis 16 Uhr, angemeldet werden. Die Grundschulpflichtempfehlung ist mitzubringen.

Sollte in diesem Zeitrahmen keine Möglichkeit zur Anmeldung bestehen, können Sie einen Termin vereinbaren unter Telefon 2170.

Vereinsnachrichten

Katholischer Kirchenchor Weisenbach/Au

Nächste Chorprobe

Am Donnerstag, 10. März, findet die nächste Chorprobe um 19.30 Uhr im Proberaum Gemeindehaus statt.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Wanderwoche

Am kommenden Sonntag, den 13. März, treffen sich Wanderer um 9.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach zur Wolfsschlucht-Fahrt und wandern von dort über Binsenasen nach Staufenberg. Tel.-Info unter 07224 40997.

Am Dienstag, 15. März, ist um 13.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof. Es geht ebenfalls zur Wolfsschlucht und man wandert rund um Ebersteinburg.

Die Mittwochswanderer treffen sich am 16. März um 9.45 Uhr am Bahnhof, fahren nach Rastatt und wandern von dort immer am Federbach entlang nach Durmersheim.

Info unter 07245 938466. Gäste aus Weisenbach sind zu den Wanderungen herzlich willkommen und melden sich unter den oben genannten Telefonnummern.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Vereinsinfos



Am Sonntag, 13. März, ist das Kolpinghaus ganztägig geöffnet. Über zahlreichen Besuch unseres idyllisch gelegenen Hauses würden wir uns freuen.

Frühjahrsputz im Kolpinghaus

Am Samstag, 12. März, wollen wir ab 10 Uhr das Haus für die neue Saison fit machen - dazu brauchen wir wieder jede Menge helfende Hände.

Bitte diesen Tag für Kolping freihalten.

Die Arbeit wird mit einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Runde belohnt.

Voranzeige:

Am Sonntag, 3. April, findet unser diesjähriger Seniorennachmittag im Kolpinghaus statt - bitte vormerken.

Weisenbach



10 Jahre San Costanzo



20 Jahre Kriebstein

Das Jahr 2010 in Wort und Bild



Herausgeber:
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon (07224) 9183-0
Telefax (07224) 9183-22
e-mail: buergermeisteramt
@weisenbach.de

Jahresrückblick 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„das Jahr in Wort und Bild“, so ist der Jahresrückblick unserer Gemeinde bezeichnet. In prägnanter und kurzer Form und reich bebildert sowie ergänzt durch verschiedene Statistiken und Berichte über unsere Einrichtungen, so präsentiert sich der Jahresrückblick auch im Jahr 2010 wiederum. Es ist ein Werk, das uns an die verschiedensten Ereignisse im vergangenen Jahr erinnert.



So war das Jahr 2010 besonders durch die Partnerschaftsfeierlichkeiten mit San Costanzo und Kriebstein geprägt. Beide Partnerschaften erfreuen sich einer großen Beliebtheit bei unseren Bürgerinnen und Bürgern und dies ist das Schönste, was man über eine Gemeindepartnerschaft sagen kann.

Auch unser Turnverein Weisenbach hatte Grund zum Feiern. Mit einem Ehrungsabend und einem bunten Festprogramm begingen sie ihr 100-jähriges Jubiläum mit einer großartigen Beteiligung der Bevölkerung. Ein schönes Ereignis für unsere Katholische Pfarngemeinde und alle Kirchenbesucher war die Einweihung der neuen Kleis-Orgel am 14. März 2010 in St. Wendelin.

Wenn auch nicht so viel wie in den letzten Jahren, so waren doch auch im Jahr 2010 wiederum Bauarbeiten in unserer Gemeinde zu sehen. Die größten davon waren die Baumaßnahmen im Rahmen der Flurneuordnungsmaßnahme rund um den Bereich Naturfreundehaus, Kalpinghaus und Schafstall. Durch eine Maßnahme des Regierungspräsidiums Karlsruhe wurde die Tour de Murg – Strecke zwischen Au und Langenbrand neu geteert. Außerdem sorgt die neue Verkehrsführung an der Langenbrander Brücke für mehr Sicherheit für die Radfahrer. Wir hoffen, dass im Jahr 2011 der Lückenschluss zwischen Weisenbach und Hilpertsau auch weiter vorankommt.

Besonders erfreulich war die Zukunftssicherung der Weisenbacher Schule. Ab dem neuen Schuljahr ist die Johann-Belzer-Schule Standort der neuen Werkrealschule Weisenbach-Forbach. In Weisenbach werden die Klassen 5 bis 10 und in der Außenstelle Forbach die Klassen 5 bis 7 unterrichtet.

Auch über die Zukunftssicherung des Weisenbacher Weinbergs „Kapf“ sind wir sehr glücklich. Die Jahrhundertealte Tradition des Weinbaues in Weisenbach wird damit erhalten. Die bereits präsentierten Weisenbacher Weine sind nicht nur ein schöner Werbeträger für die Gemeinde, sondern auch ein passendes Präsent für so manchen Anlass.

Kurz vor Jahresende wurde der Förderverein Wendelinus-Kapelle gegründet. Es ist schön zu sehen, dass die Bevölkerung hier mitzieht, um möglichst bald das Weisenbacher Wahrzeichen, die Wendelinus-Kapelle sanieren zu können.

Neben diesem Jahresrückblick verweise ich auch gerne auf die umfangreiche Chronik auf unserer Homepage www.weisenbach.de.

Ich möchte mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die sich über ihre Verpflichtungen in der Familie und Beruf hinaus, im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich für unsere Gemeinde einsetzen.

Ich freue mich auch im Jahr 2011 auf ein weiterhin gutes Miteinander mit Ihnen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Toni Huber'. Below the signature, the name and title are printed.

Toni Huber
Bürgermeister

Das Jahr 2010 in Wort und Bild

Januar

21. Januar: Sitzung des Gemeinderates

Die größte Photovoltaikanlage im mittleren Murgtal wurde in der Schlechttau installiert. Auf 3.000 qm Dachfläche wurden 1.056 Solarmodule angebracht mit einer maximalen Leistung von 190,08 Kilowatt-Peak.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurden zahlreiche Aktiven geehrt und Jugendliche in die Wehr aufgenommen.

Beim Obst- und Gartenbauverein Weisenbach konnte Heinrich Schoch für seine vielfältigen Verdienste durch Bürgermeister Toni Huber mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet werden.



Heinrich Schoch und Bürgermeister Toni Huber

Februar

10. Februar: Sitzung Gemeinderates
17. Februar: Sitzung des Bauausschusses

Bürgermeister Toni Huber hat das Projekt „Bürgersolaranlage“ ins Leben gerufen, indem er Dachflächen des Bauhofes und des Feuerwehrgerätehauses zur Montage von Photovoltaikanlagen zur Verfügung stellt.



Günter Westermann von der Firma W-Quadrat und Bürgermeister Toni Huber



Amtsenthbung der Gemeindeverwaltung

Am „Schmutzigen Donnerstag“ wurde das Rathaus gestürmt und Bürgermeister und Verwaltung abgesetzt.

März

10. März: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Weisenbacher und Auer Vereine
18. März: Sitzung des Gemeinderates



Einweihung der neuen Klais-Organ

Am 14. März konnte in der katholischen Kirche „St. Wendelin“ die neue Klais-Organ eingeweiht werden.

Das Konzert der Musikkapelle Auen nahm Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Fritz zum Anlass, dem 1. Vorsitzenden der Kapelle, Dieter Kast, für seine langjährige und engagierte Vereinsarbeit die Silberne Verdienstmedaille der Gemeinde zu verleihen.



Rudolf Fritz und Dieter Kast

April

Die Auftaktveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereins Weisenbach bildete der Ehrennachmittag in der Festhalle. Neben den zahlreichen Ehrungen langjähriger Mitglieder konnte Landrat Jürgen Bäuerle im Auftrag des Bundespräsidenten dem Turnverein die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ überreichen.



Landrat Bäuerle, Roland Schäfer und Thomas Haak

Für über 24-jährige Vereinsarbeit im Turnverein Weisenbach konnte Ursula Oppermann von Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Fritz die Bronzene Verdienstmedaille erhalten.

Ende März konnte mit den Baumaßnahmen im Rahmen der Flumeuordnung begonnen werden.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Rastatt wurde Bürgermeister Toni Huber ausgezeichnet.

Das Kolpinghaus wurde an das Abwassernetz angeschlossen.



Arbeiten zum Anschluss an das Abwassernetz

Mai

- 05. Mai: Sitzung des Bauausschusses
- 12. Mai: Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses
- 17. Mai: Sitzung des Partnerschaftskomitees
- 20. Mai: Sitzung des Gemeinderates

Anfang Mai waren die Vorschulkinder des Kindergartens zu einer „Schnupperschulstunde“ eingeladen.



Rudolf Fritz und Ursula Oppermann



Vorschulkinder

Das erste „Bienen-Hotel“ im Weinberg „Kapf“ wurde unter Beteiligung zahlreicher Gäste eröffnet.

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates wurden zahlreiche Blutspender für mehrmaliges Blutspenden geehrt.



Einweihung des „Bienen-Hotels“

Ende Juli wurde auf dem Dach des Bauhofs eine Photovoltaikanlage installiert.

Juni

17. Juni: Sitzung des Gemeinderates
22. Juni: Sitzung des Beirates der Sozialstation Forbach-Weisenbach
25./26. Juni: Klausurtagung des Gemeinderates

Rund 90 Weisenbacher Bürger waren vom 1. – 6. Juni zur Partnerschaftsfeier nach San Costanzo gereist. Ein buntes, vielfältiges Programm wurde den Gästen aus Weisenbach geboten.

Juli

07. Juli: Sitzung des Bauausschusses
21. Juli: Sitzung des Gemeinderates
26. Juli: Sitzung des Gemeinderates

Die „Tour de Murg“ – Strecke wurde im Bereich zwischen Au und Langenbrand neu geteert und ein neuer Radweg unterhalb der Langenbrander Brücke durchgeführt.

August

Tische und Bänke des Auer Grillplatzes wurden durch die Hördener Holzwerke aufbereitet und durch den Bauhof neu gesetzt.

Mit einem finanziellen Aufwand von rund 10.000 Euro ist der Tennen- bzw. Hartplatz auf den Sportanlagen instandgesetzt worden.

Zum ersten Mal wurde in den Sommerferien im Kindergarten eine Ferienbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkinder angeboten.

Auf der B 462 wurden neue Hinweisschilder aufgestellt, auf denen schon in Obertsrot-Siedlung und Forbach auf Weisenbach hingewiesen wird.



Feier auf der Piazza Pascolini

Vom 18. – 20. Juni feierte der Turnverein Weisenbach 1910 e.V. mit einem großen Zeltfest sein 100-jähriges Bestehen.

Der erste Weisenbacher Wein vom Weingut „Strobel“ wird vermarktet und wirbt für Weisenbach.

rechts: Weinpräsentation bei Neukauf Fitterer



Jahresrückblick 2010 – Seite 5

September

13. September: Sitzung des Partnerschaftskomitees
22. September: Seniorenausflug
23. September: Sitzung des Gemeinderates

Am 14. September konnte Bürgermeister Toni Huber sein 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern.



Landrat Bäuerle gratuliert Bürgermeister Huber

Über 100 Seniorinnen und Senioren besuchten das Korker Handwerksmuseum beim mittlerweile 17. Seniorenausflug.



Abschluss in Bischofweier

Zur Unterzeichnung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Errichtung einer Werkrealschule, unter der Trägerschaft der Gemeinde Weisenbach mit der Außenstelle Forbach, trafen sich die Bürgermeister aus Gernsbach, Forbach und Weisenbach.

Oktober

06. Oktober: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher und Auer Vereine
06. Oktober: Sitzung des Bauausschusses
09. Oktober: Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr
21. Oktober: Sitzung des Gemeinderates
31. Oktober: Seniorenfeier

Am 2. Oktober fanden in der Festhalle die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum mit der Partnergemeinde Kriebstein statt.



Festabend in der Festhalle

Um das Weisenbacher Wahrzeichen, die Wendelinuskapelle,

auch in den nächsten Jahren erhalten zu können, wurde ein Förderverein „Wendelinuskapelle“ ins Leben gerufen.

Über 200 Gäste waren der Einladung zur Seniorenfeier in die Festhalle gefolgt. Neben musikalischen Beiträgen wurden die Seniorinnen und Senioren auch bestens kulinarisch versorgt.



Gäste bei der Seniorenfeier

November

06. November: Waldbegehung des Gemeinderates
10. November: Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses
16. November: Sitzung des Partnerschaftskomitees
18. November: Sitzung des Gemeinderates

Mitte November wurde der Antrag der Johann-Belzer-Schule zur Werkrealschule vom Kultusministerium genehmigt.

Dezember

01. Dezember: Sitzung des Bauausschusses
09. Dezember: Sitzung des Gemeinderates

Ein schöner Erfolg war der Weihnachtsmarkt rund um das kath. Gemeindezentrum.

Das Weingut Strobel präsentierte den ersten eigenen Rotwein vom Weinberg „Kapf“.



Jungmusiker auf dem Weihnachtsmarkt

Berichte und Zahlen aus der Verwaltung

Einwohnermeldeamt und Sozialamt in Zahlen

	2009	2010		2009	2010
Einwohnerzahl am Jahresende	255	2.559	Türken	73	71
	6		andere Nationalitäten	65	61
Frauen in Weisenbach	128	1.277	Beantragte Führungszeugnisse	69	79
	6				
Männer in Weisenbach	127	1.282	Erteilung Aufenthaltserlaubnis	14	9
	0				
Konfessionen:			Beantragte Führerscheine	102	92
katholisch	175	1.730	Rentanträge u. Kontenklärungen	60	68
	3				
evangelisch	329	327			
religionslos/andere Konfession	474	502	Verlängerung und Neuausstellung	28	38
			von Schwerbehindertenausweisen		
Zuzüge:	111	139	Landesfamilienpässe	2	2
davon Ausländer	23	22	Anträge auf einmalige Beihilfen	28	22
Geburten	8	18			
			Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss	17	11
Abmeldungen:	174	130			
			Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung	14	12
davon Ausländer	46	30	Anträge auf Erziehungsgeld	10	12
Sterbefälle	24	24			
Ausländische Staatsangehörige	233	225			
Italiener	95	93			

Grundbuchamt

Beim Grundbuchamt fanden insgesamt 2 Amtstage des Notars vom zuständigen Notariat Gernsbach statt. Hierbei wurden insgesamt 4 Unterschriftsbeglaubigungen protokolliert. Im Geschäftsregister konnten 314 Anträge verzeichnet werden. An 39 Grundbuchtagen wurden durch den Rechtspfleger im Grundbuch u. a. vollzogen:

208	Eintragungen neuer Eigentümer
32	Eintragungen von Dienstbarkeiten, Reallasten und Vormerkungen
29	Eintragungen von Grundschulden/Hypotheken
267	sonstige Eintragungen
23	Umschreibungen in neue Loseblattgrundbücher

Passamt

Beim Passamt wurden nachfolgende Ausweispapiere ausgestellt: (bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um die Ausstellung im Jahr 2009)

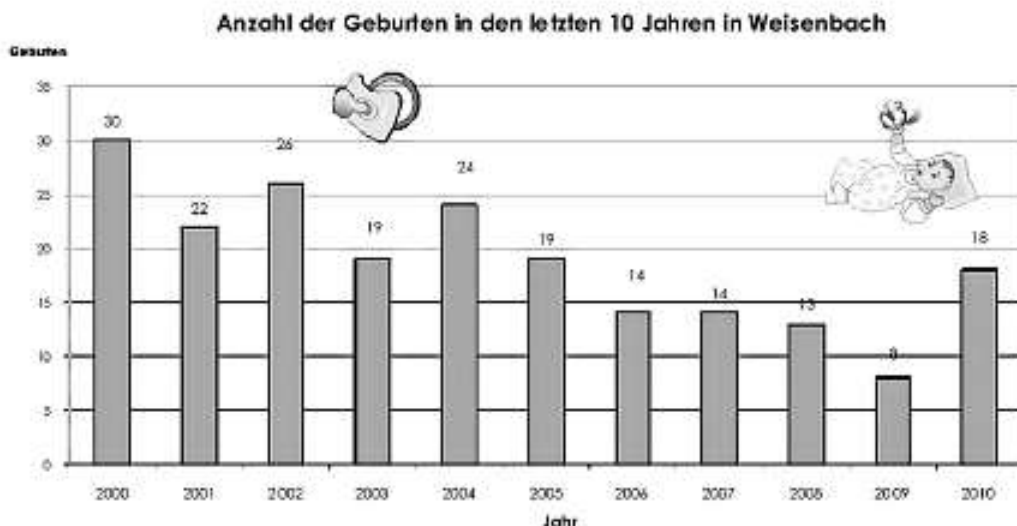
Personalausweise:	(315)	316
Vorläufige Personalausweise:	(11)	12
Reisepässe:	(58)	72
Express-Reisepässe	(4)	2
Vorläufige Reisepässe:	(2)	1
Kinderausweise:	(10)	11



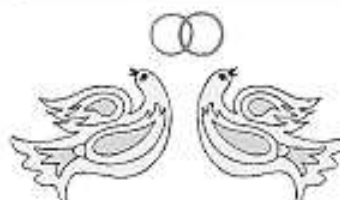
Bauamt

Beim Bauamt der Gemeinde Weisenbach wurden im vergangenen Jahr 16 (7) Bauanträge, 1 (0) Bauvoranfrage und 3 (2) Baugesuche im Kenntnisgabeverfahren eingereicht. (In Klammer die Zahlen von 2009).

Standesamt - Geburtenentwicklung 2000 bis 2010 -



Standesamt - Eheschließungen 2010 -



Im Jahr 2010 „trauten“ sich wie bereits 2009 6 Paare zum Standesamt Weisenbach, um den Bund fürs Leben zu schließen. Beliebtester Heiratsort war wiederum das Heimatmuseum Weisenbach. Unter anderem Dank dieses schönen Raumes heirateten im Jahr 2010 drei auswärtige Paare in Weisenbach. Der Altersdurchschnitt lag in diesem Jahr bei den Frauen bei 28 Jahren und bei den Männern bei 32 Jahren.

Standesamt / Friedhofsverwaltung - Sterbefälle und Bestattungen im Jahr 2010 -



Insgesamt 9 Sterbefälle wurden im Jahr 2010 im Standesamt beurkundet. Weitere 15 Einwohner verstarben in anderen Orten. Da in Weisenbach auch Personen, die auswärts wohnen, bestattet wurden, fanden auf dem Friedhof Weisenbach 25 Bestattungen und auf dem Friedhof Au 5 Bestattungen statt. Von den insgesamt 30 Bestattungen waren 24 Urnenbestattungen (ca. 80%). Die Urnenstele sind dabei sehr gefragt, so dass in Weisenbach eine weitere Stele erstellt werden musste.

Gemeinde-Haushalt 2010

(Stand: 31.12.2010)

 **Woher kommen die Einnahmen der Gemeinde?**

Verwaltungshaushalt	
Einkommenssteuer	903.950,00 €
Grundsteuer	280.100,00 €
Gewerbsteuer	350.000,00 €
Umsatzsteuer	75.750,00 €
Sonstige Gemeindesteuern	22.450,00 €
FAG-Zuweisungen	706.850,00 €
Gebühren	705.500,00 €
So. Verwaltungs.-Einnahmen	560.350,00 €
So. Finanzeinnahmen	115.800,00 €
Innere Verrechnung	1.285.700,00 €
Familienleistungsausgleich	84.600,00 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00 €
Summe der Einnahmen	5.091.050,00 €

 **Was wird mit dem Geld bezahlt?**

Verwaltungshaushalt	
Personalausgaben	1.424.250,00 €
Finanzumlagen	379.400,00 €
So. Verw. Ausgaben	1.021.200,00 €
Zuweisungen/Zuschüsse	238.850,00 €
Zinsen	67.550,00 €
Kreisumlage	523.050,00 €
Gewerbsteuerumlage	71.000,00 €
Innere Verrechnungen	1.285.700,00 €
Zuführung an VmH	80.000,00 €
Summe der Ausgaben	5.091.000,00 €

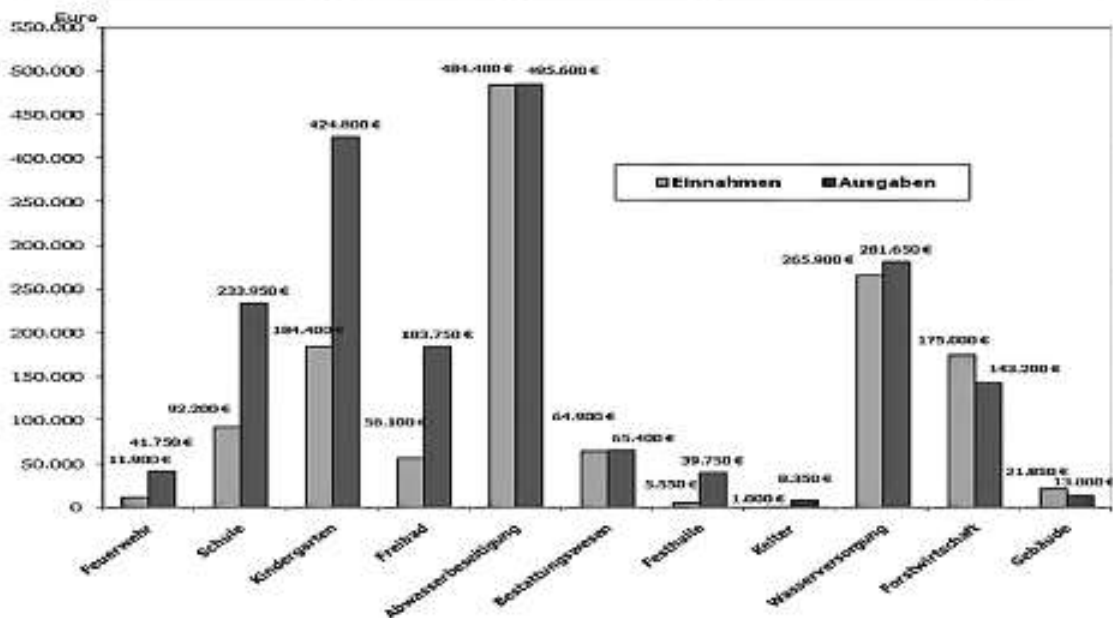
Vermögenshaushalt

Veräußerung d. Anlagevermögens	0,00 €
Zuschüsse	261.000,00 €
Rücklagenentnahme	267.000,00 €
Beiträge	0,00 €
Zuführung vom VmH	80.000,00 €
Summe der Einnahmen	608.000,00 €

Vermögenshaushalt

Anlagevermögen	26.000,00 €
Baumaßnahmen	362.000,00 €
Kredittilgung	109.000,00 €
Zuschüsse für Investitionen	111.000,00 €
Summe der Ausgaben	608.000,00 €

Kostendeckungsgrad der gemeindeeigenen Einrichtungen



Jahresrückblick 2010 – Seite 9

Einrichtungen der Gemeinde



Volkshochschule

Im Januar begannen die Kurse Mathematik für das Abitur mit 11 Teilnehmern und die Fortsetzung des Orientalischen Tanzes für die Wirbelsäule mit 7 Teilnehmern. Ende Februar starteten die Gesundheitskurse Yoga und Rückenschule mit insgesamt 48 Teilnehmern. Fest im Programm ist inzwischen der Orientalische Tanz für die Wirbelsäule und die Kursteilnehmerinnen kombinieren den Charme des Orients mit einem Aufbauprogramm für die Wirbelsäule. Kräuter und Blüten in der Frühlingsküche hieß ein Kochkurs und 8 Köchinnen genossen die gesunden Leckereien. Die Italienische Sprache erlernten 8 Personen und 4 Schüler bereiteten sich auf ihren Hauptschulabschluss vor. An zwei Samstagen wurden 5 Kursteilnehmer in die Welt des World Wide Web eingeführt. Honigherz war ein Theaterstück für die Kleinsten und insgesamt 23 große und kleine Zuschauer waren hingerissen. Im Selbstverteidigungskurs erlernten 8 Mädchen die Techniken der Verteidigung, und im Kurs Steine bemalen wurde das Lieblingstier mit viel Eifer auf Murgsteine gebannt. Tolle Geschenke für Mütter und Großmütter wurden in dem Kurs Floristik zum Muttertag geschaffen. Der Kurs Hip-Hop für Kinder war neu im Programm und 9 junge Mädchen lernten coole Schritte zu aktueller Musik. 8 Musikbegeisterte erlernten das Gitarrespielen und ebenfalls 8



Personen gestalteten mit den verschiedensten Struktur- und Effektmitteln tolle Acrylbilder. Im ausgebuchten Kurs Osterfloristik gestalteten die Kursteilnehmerinnen Schönes für Tisch und Tür. Beim Holzschnitzen entstanden wunderschöne Reliefbilder und im bis an die Höchstgrenze belegten Kurs Ytong wurden fantastische Skulpturen geschaffen. Aufwändige Spitzen und geklöppelter Schmuck wurden in dem Kurs Spitzenklöppeln hergestellt, und beim Patchwork-Kurs „Auf dem Hühnerhof“ entstanden je nach Geschmack Tischdecken, Wandfriese oder Tischsets. Der kreative Bereich des Programmes war mit insgesamt 56 Erwachsenen

sehr gut besucht.

Das Herbstprogramm begann mit dem Italienisch Grundkurs und der Italienisch-Aufbaustufe „Lektüre und leichte Konversation“, gefolgt von dem Gesundheitsprogramm Yoga Grund- und Aufbaustufe, der Wagus-Rückenschule, des Orientalischen Tanzes für die Wirbelsäule und erstmals in Weisenbach dem Kurs Qigong. Erfreulich ist, dass das Gesundheits-Kurs-Programm von insgesamt 52 Personen hervorragend besucht war. Auch bei den Kindern lief ein Yoga-Kurs. 6 jugendliche Modellbauer haben mit viel Hingabe ein Rennboot gebaut, und 6 junge Köche haben bei dem Kurs



Jahresrückblick 2010 - Seite 10

„Mama, heute koche ich“ verschiedene Gerichte und adventliches Gebäck hergestellt. „Rund um den Kürbis“ hieß der Kurs für die Erwachsenen.

Der Kurs PC-Einstieg nicht nur für Senioren stellte die Kursteilnehmer vor manche Herausforderung. Im Frühjahr wurde der Gitarren-Kurs weitergeführt und wiederum fand ein Acrylmalereikurs statt und die Teilnehmer konnten stolz auf ihre Gemälde sein. Beim Patchwork-Kurs „Kurven“ wurden eigene Entwürfe verwirklicht und in anspruchsvoller Technik umgesetzt. Erstmals gab es eine Zauberschule für Kinder, Eltern und Großeltern. Im „zauberhaften“ Miteinander wurden kleine Kunststücke erarbeitet. Beim Kurs Mathematik für Mittlere Reife bereiten sich 10 Schüler auf ihre Abschlussprüfung vor.

Die Kurse Floristik zum Advent für Kinder und der Kurs „Adventliche Dekorationen“ beschlossen das Herbst-Winter-Programm. Beide waren sehr gut besucht und Jung und Alt konnten stolz die geschaffenen Dekorationen präsentieren.

Insgesamt wurden 46 Veranstaltungen von 387 Teilnehmern besucht, im Vorjahr waren es 36 Kurse bei 281 Teilnehmern.

Wie immer ist es den engagierten Kursleitern zu verdanken, dass die jugendlichen und erwachsenen Kursteilnehmer mit so viel Begeisterung dabei waren.

Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 2010 war aus feuerwehrtechnischer Sicht, was die Einsätze betrifft, ein ruhiges Jahr. 14 Feuerwehreinsätze waren zu verzeichnen. Auch die Schneemassen, kurz vor Jahresende, bereiteten der Weisenbacher

Bevölkerung und somit der Feuerwehr keine Schwierigkeiten. Dass es trotzdem 53 Alarmierungen gab, lag an der First-Responder-Gruppe, die mit 40 Einsätzen überdurchschnittlich gefordert war.

Wie immer war die Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit mit ausreichenden Einsatzkräften vor Ort. Die Kameraden aus Gernsbach, die jederzeit bereit sind, Einsatzmittel, die nicht bei uns vorgehalten werden, zu uns zu bringen, mussten wir nicht in Anspruch nehmen.

Trotz der zahlreichen Alarmierungen kam die Aus- und Weiterbildung der Wehrlaute nicht zu kurz. 7 Feuerwehrangehörige konnten die Ausbildung zum Truppenführer in Gernsbach absolvieren, und 1 Aktiver besuchte mit Erfolg den Lehrgang für Maschinisten. Zwei Kameraden bestanden die Prüfung zum Atemschutzgeräteträger.

Das größte und erfreulichste Ereignis war die Übergabe des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF 10/6). Mit der technischen Ausstattung dieses Fahrzeuges können Einsätze, von der Brandbekämpfung bis zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, abgearbeitet werden.

Zahlreichen Sonderproben waren notwendig, um Maschinisten und auch die Mannschaft an diesem Fahrzeug einzuweisen.

Erfolgreich legten 2 Gruppen, unter der Leitung von Sascha Merkel und Timo Bleier, mit dem neuen Fahrzeug die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Silber in Gaggenau ab.

Bei Arbeiten an den Außenlagen des Gerätehauses sowie technische Überprüfungen der Ausrüstung und Wartungsarbeiten kamen auch im vergangenen Jahr wieder ca. 400 Stunden auf das Konto der freiwilligen Leistungen.

Die Freiwillige Feuerwehr Weisenbach wird auch in Zukunft

darum bemüht sein, ihre Einsatzstärke zu erhalten. Dafür brauchen wir allerdings Nachwuchs.

Bei der Bambini-Gruppe, in der sich Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren spielerisch auf die Feuerwehrarbeit vorbereiten lassen, sind noch genügend Plätze frei.

Auch die Jugendfeuerwehr, im Alter von 10 – 17 Jahren, würde sich über Neueinsteiger freuen. Gerade in dieser Abteilung der Wehr wird neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung viel Wert auf Sport, Spiel und Spaß gelegt. Für das neue Jahr möchten wir allen Bürgern von Weisenbach und Au versichern, jederzeit bereit zu sein, um bei Notfällen eingreifen und Hilfe leisten zu können.

Ein herzliches „Dankeschön“ geht an alle Einwohner, die durch eine Spende unsere Arbeit unterstützen. Auch allen Besuchern und Gästen unserer Veranstaltungen gilt unser Dank.

Ein Dank auch an alle Arbeitgeber und der Gemeinde Weisenbach, die es den Feuerwehrangehörigen ermöglichen, während der Arbeitszeit ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um bei Notfällen helfen zu können.



Allen Einwohner unserer Gemeinde wünschen wir für das Jahr 2011 alles erdenklich Gute.

Kindergarten St. Christophorus

Das neue Jahr begannen wir mit 45 Kindern im Alter von 3 - 6 Jahren und 7 Kindern bei den Wurzelzweigen, unserer Krippe. Im Laufe des Jahres steigerte sich die Zahl der Kindergartenkinder auf 58.

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der Zusammenlegung der beiden Kindergärten Au und Weisenbach. Viele vorbereitende Gespräche und Termine, in denen es sowohl Pädagogisches, wie auch Organisatorisches zu klären gab, wurden geführt. Trotzdem musste der Kindergartenbetrieb in beiden Einrichtungen reibungslos weiter gehen. Und auch wenn es in der Öffentlichkeit etwas ruhiger um ihn geworden ist, so waren und sind wir bestrebt, uns im Sinne des Orientierungsplanes weiter zu entwickeln.

Dieses Jahr wurde recht früh Fasching gefeiert, der Osterhase kam vorbei und wir lachten beim Fotografieren in die Kamera.

Mitte März unternahmen unsere Sonnenkäferlein (3-5 J.) ihren ersten Theaterbesuch. In Gernsbach wurde endlich auch einmal ein Stück für diese Altersgruppe angeboten, und so ließen wir uns vom Ollifanten mit der Eisenbahn in die Theaterwelt einführen.

So ein Ausflug ist immer eine willkommene Abwechslung zu unserem Alltag.

Im Wonnemonat Mai hatten die Kinder ihre Eltern zu einem Elternnachmittag eingeladen und auch fleißig ein kleines unterhaltendes Programm eingeübt.

Jetzt rückte der Zusammenschluss immer näher.

Neben Elternabenden, Trägergesprächen und vieler gemeinsamer Teamgesprächen, war es nun an der Zeit, dass sich die Kinder kennen lernen und auch

die Einrichtungen sollten ihnen vertraut gemacht werden.

So floss dieses Thema auch immer mehr in unseren Alltag mit ein. Fotos wurden ausgetauscht und es standen mehrere gegenseitige Besuche auf dem Programm.

Vor einem Neubeginn steht aber immer ein Abschied.

So bereiteten sich unsere Wackelzähne auf ihren Abschied als Kindergartenkinder vor:

Die Eltern bastelten fleißig Schultüten für ihre „Großen“ und im Kindergarten standen auch noch einige Besonderheiten an.

So fuhren sie im Juni ins Rastatter Schloss, zu einer speziellen Kinderführung. Dies hat mittlerweile schon Tradition und gefällt immer wieder und im Juli fuhr die Stadtbahn mit unseren Schulanfängern nach Karlsruhe in den Zoo.

Tradition hat auch schon der Ausflug der Sonnenkäferkinder nach Forbach zum Hörnerich.

Kurz vor Ende des Kindergartenjahres kam noch vom Puppentheater Sterntaler Frau Galitschke zu uns mit dem Stück „Rotkäppchen“. Ein sehr schönes Spiel, bei dem wir alle von Frau Galitschke Glückssteine geschenkt bekamen. Natürlich hatten wir zu dieser Vorstellung auch die Kinder vom Auer Kindergarten mit eingeladen.

Zwischen all den Ereignissen feierten wir mal wieder ein Sommerfest.



Da der Wettergott gnädig mit uns war, fanden die Aufführungen, die ganz unter dem Motto „wir werden immer größer“ standen, in unserem schönen Hof statt.

Inzwischen kam auch der Umbau der oberen Etage voran, sodass nun schon der Boden, die Wandfarben und sogar die Küche aus- gesucht werden konnte.

Nun sind diese Räume mit der Schulkindbetreuung auch mit Leben gefüllt.



Ende August startete nun das neue Kindergartenjahr, mit einem Gemeindegarten, dem Kindergarten St. Christophorus.



Bei uns finden Sie eine Wackelzahngruppe, eine Sonnenkäfergruppe, die Gruppe der kleinen Strolche, sowie unsere ganz Kleinen, die Wurzelzweige.

Die ersten Wochen waren geprägt von den Themen „Kennenlernen und Zusammenwachsen“. Dies betraf natürlich vor allem unsere Kinder, aber auch das Team und die Elternschaft.

Bald wurde ein Elternabend mit Elternbeiratswahl abgehalten und wir befanden uns schon mitten in den Vorbereitungen auf St. Martin. Dies feierten wir in der Weisenbacher Kirche. Die Feier wurde gestaltet von unseren neuen Vorschulkindern und Pfarrer Thomas Holler. Den anschließenden Laternenumzug bereicherte auch dieses Jahr wieder der Weisenbacher Musikverein, was bei uns allen sehr großen Beifall findet.

Auch beim diesjährigen Weihnachtsmarkt waren wir, Dank des großen Einsatzes einiger Eltern, allen voran Familie Wolfgang und Anja Ulbel, mit von der Partie. Gleichzeitig hatten wir die Türen unseres Kindergartens für alle Interessierten geöffnet, da sich nun alle Gruppen in ihren neuen Räumen eingerichtet hatten und diese auch präsentieren wollten. Im Foyer wurde eine sehr schöne Bildpräsentation über neue und alte Zeiten unseres Kindergartens gezeigt.

Um die Auer Traditionen weiter leben zu lassen, wurde am Nikolaustag der gesamte Kindergarten zur Nikolausfeier auf dem „Kroneplatz“ eingeladen.

Obwohl das Wetter recht unangenehm war, hatte sich der diesjährige Ausrichter, die Musikkapelle Au viel Mühe gegeben und ein vielfältiges Programm, an dem wir uns sehr gerne beteiligten, auf die Füße gestellt. Der Nikolaus hatte dann für alle Kinder Geschenke in seinem Sack und beim genauen Hinschauen war sogar noch was für die Erzieherinnen drin. Nun waren wir schon mitten in der Vorweihnachtszeit und wahrscheinlich wurde in der ganzen Gemeinde nirgends so sehr auf das Christkind gewartet, wie bei uns im Kindergarten.



Schon seit dem ersten Advent wurden Lieder gesungen und unser tägliches Adventskranzzeremoniell zeigte, wie die Zeit verging und die Spannung stieg. Wer von unseren Vorschülern Lust hatte, der durfte mit Eva ein Lebkuchenhaus backen. So kam es, dass es bei uns im Kindergarten wie in der Weihnachtsbäckerei duftete. Für unsere Weihnachtsfeier hatten wir uns dieses Jahr etwas ganz besonderes überlegt. Dank des Erlöses vom Weihnachtsmarkt, der natürlich unseren Kindern zugutekommen soll, fragten wir kurzfristig bei dem bekannten Puppentheaterspieler Frieder Kräuter nach, ob in seinem vollen Terminkalender noch ein Plätzchen für uns frei wäre.



So kam es, dass er uns am Dienstagnachmittag in der Weihnachtswoche tatsächlich besuchte und uns seine sehr schön vorgestellte und gespielte Geschichte vom Weihnachtsbären mit brachte.

Alle Kinder, die den Kindergarten besuchen, die Großen, die Mittleren und auch die ganz Kleinen, auf dem Schoß ihrer Eltern, folgten gespannt der Vorstellung, die uns Frieder Kräuter, teils als Puppenspiel und teils als Schattenspiel lieferte.

Den Eltern und den größeren Kindern zeigten wir nochmals unsere interessante Bildpräsentation rund um unseren Kindergarten.

Alle Gruppen hatten schon im Vorfeld ihre Zimmer weihnachtlich dekoriert, denn im Anschluss luden wir die Eltern zu einem Beisammensein in gemütlicher Runde mit Kaffee, Tee, Kinderpunsch und Gebäck ein.

Zum Abschluss kamen alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen in unserem Foyer noch einmal zusammen, um sich mit Weihnachtsliedern auf die besinnliche Zeit einzustimmen.

Unsere Kinder waren sehr fleißig und hatten für ihre Eltern ein Geschenk mit dem Titel: „15 Minuten Weihnachten“ zusammengestellt.

Wir hoffen, dass Ihre Kinder Ihnen damit eine Freude machen konnten und Sie den Anweisungen gefolgt sind.

Aber dies war in der Weihnachtswoche bei uns nicht das einzige Highlight. Mittwochs vor Weihnachten kam schon das Christkind bei uns vorbei und brachte jeder Gruppe seine Geschenke. Was man da so sah, müssen unsere Kinder doch sehr brav gewesen sein.

Am Donnerstag, dem letzten Kindergarten tag vor den Ferien, wollten wir zeigen, dass wir inzwischen, wenn auch mit ein paar Stolpersteinen, zu einem Kindergarten zusammen gewachsen sind.

Wir veranstalteten einen Weihnachtsbrunch im Kindergarten.



Dazu brachte jedes Kind von zuhause etwas fürs Vesper mit. So entstand ein großes appetitliches Büffet im Foyer. Wir schnippelten, richteten und schmierten... und aßen. Zur Vesperzeit rückten wir die Stühle zusammen und trafen uns alle im Zimmer der Sonnenkäfer. Passend zur Situation beteten wir gemeinsam das Lied: „Wir sitzen hier zusammen und geben uns die Hand...“

Zur Abholzeit hieß es dann noch wir wünschen euch schöne Weihnachten und alles Liebe und Gute fürs neue Jahr.

Und das möchten wir Ihnen auch gerne wünschen: Ein schönes friedvolles neues Jahr

**Ihr Kindergarten
St. Christophorus**

Kindergarten Au „Die kleinen Strolche“

2010 war für den Kindergarten „Die kleinen Strolche“ ein Jahr, wie es zuvor noch nicht gegeben hat. Die geplante Zusammenlegung war ständig Thema und trotzdem versuchten wir, unser Programm wie auch in den Jahren zuvor fortzuführen. So besuchte uns wieder der Zahnarzt, verschiedene Projekte wie „Entenschule“ oder „Lustiges Sprechzeichen“ begleiteten uns

über einige Wochen und der Fotograf kam, um das letzte Gruppenbild vom Kindergarten Au zu machen.

Im Februar leiteten wir die närrische Zeit mit einer Faschingsparty ein, zwei Tage später machten wir uns zum letzten Mal auf zum „Schlempeln“.



Wie die Jahre zuvor wurden wir an den vielen Haustüren herzlich begrüßt und für unsere Lieder und Gedichte reichlich belohnt. Um die Mittagszeit trafen sich dann alle Kinder im Kindergarten zum Essen, auch die Organisatoren des Narrenbaumstellens und die Guggemusik folgten unsere Einladung und so war im Kindergarten nochmal richtig was los.

Im Frühling begleiteten viele Omas und Opas die Kinder zur gemeinsamen Osterfeier.

Im Mai war die Zeit gekommen, um Mama und Papa danke zu sagen. Die kleinen Strolche empfingen die Muttis zum Frühstück in der Gruppe, für die Papas gab es ein tolles Geschenk für zu Hause.

Die Vorschulkinder hatten wie jedes Jahr viele Aktionen und Projekte, von denen hier nur einige aufgezählt werden können: monatlicher Büchereibesuch, Besuch zum Kennenlernen der Schule, wöchentliches Treffen zur themenbezogenen Kleingruppenarbeit, wie z.B. wir lernen die Uhr, Experimentieren, Formen, Yoga, Besuch der Feuerwehr, Besuch im Unimog-Museum mit anschließender Übernachtung im Kindergarten.

Unser Dank gilt an dieser Stelle dem gesamten Team der Bücherei, der Feuerwehr und allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass das Jahr für unsere Vorschulkinder besonders schön wurde. Zur Abschiedsfeier der Vorschulkinder waren dieses Mal alle Kinder und Ihre Eltern Anfang Juli zum Frühstück in den Kindergarten eingeladen.

Für diesen besonderen Tag hatte der Elternbeirat ein Kasperltheater geprobt, die Kinder trugen mit Tänzen und Liedern zum Gelingen dieses Festes bei. Der Familienausflug führte uns 2 Wochen später auf den Bauernhof nach Pfalzgrafenweiler. Trotz Regenwetter wurde mit großer Begeisterung Butter selbst zubereitet, Kühe, Kälbchen und Schweine gefüttert und der Bauernhof genau erkundet. Zum Abschluss bekam jedes Kind das „Kuhle Bauernhofdiplom“ überreicht, als Beweis dafür, wie viel sie an diesem Tag über Tiere und die Landwirtschaft gelernt haben. Finanziert wurde dieser Ausflug mit den Spenden, die die Kinder beim „Schlempeln“ gesammelt hatten. Wochenlang war die Zusammenlegung der beiden Einrichtungen unser Thema. Mit Gesprächen, gegenseitigen Besuchen, Kennenlernen des neuen Kindergartens durch Fotos und vor Ort, bereiteten wir uns darauf vor. Der Tag des Abschieds rückte immer näher. Am letzten Kindergartentag trafen wir uns mit der Musikkapelle und einigen ehemaligen Kindergartenkinder und Eltern zu einem Brezelsteckenumzug.



Zurück in der Einrichtung verabschiedeten wir uns u.a. mit dem Lied „Auf Wiedersehn“ und einem flotten Tanz. Es war für alle ein sehr emotionaler Moment und die Taschentücher standen griffbereit. Am darauffolgenden Tag folgte der große Umzug nach Weisenbach. Zwischenzeitlich haben sich „Die kleinen Strolche“ ganz gut eingelebt und

neue Freunde und Spielmöglichkeiten gefunden!

An dieser Stelle möchten wir uns bei der gesamten Bevölkerung sowie allen Vereinen bedanken, die uns die ganzen Jahre über die Treue gehalten, uns unterstützt und begleitet haben. Es war eine sehr schöne Zeit, an die wir uns immer wieder gerne zurückerinnern werden.

Das Team vom Auer Kindergarten

Johann-Belzer-Grund- und Hauptschule

Auch das Jahr 2010 war geprägt von vielen schulischen Aktivitäten. Gleich nach den Weihnachtstagen ging es am 18.1. sportlich los; die Bundesjugendspiele im Geräteturnen für die



Klassen 3-9 standen auf dem Programm. 130 Schüler beteilig-



ten sich. 33 Schüler bekamen eine Ehren- und 61 Schüler die Siegerurkunde. Insgesamt wurden 94 Schüler ausgezeichnet.

Die Schüler der Klasse 9 absolvierten vom 26.1. – 1.2. ihre Projektprüfung. In kleinen Gruppen hatten sie sich ein Thema ausgesucht, das in dieser Zeit ausgearbeitet werden musste und schließlich mit einer Präsentation vor der Prüfungskommission endete.

Das schwere Erdbeben in Haiti beschäftigte auch die Kinder der Weisenbacher Schule.

Am 2. Februar besuchte der in Deutschland lebende Haitianer Mario Laroche die Schülerinnen und Schüler. Die SMV hatte eine Spendenbox aufgestellt. Am Ende kamen so 836,17 Euro zusammen, die an Heinz Wolf von terre des hommes überreicht werden konnte.

Auch dieses Jahr stand der alljährliche und mittlerweile schon zur Tradition gewordene Wintersporttag an. Dazu ging es für 48 Wintersportler vom 28.2. – 1.3. wieder einmal an den Feldberg. Neben den Ski- und Snowboardfahrern wurde auch ein Alternativprogramm angeboten, beispielsweise Snowtubing. 64 Schülerinnen und Schüler fuhren mit der Bahn nach Baiersbrunn zum Schlittschuhlau-

fen. Begleitet von einigen Lehrkräften erlebte man dort zusammen einige schöne Stunden auf dem Eis. Die erste und zweite Klasse, sowie ein Teil der dritten Klasse ging nach Gernsbach ins Kino, wo mit „Alvin und die Chipmunks“ eine Sondervorstellung gegeben wurde.

Groß war das Interesse am „Tag der offenen Tür“, am 6. März. Die Schüler hatten zusammen mit den Lehrkräften ein vielfältiges Angebot ausgearbeitet. Neben Präsentationen, Vorführungen und Ausstellungen gab es durch den Elternbeirat eine Bewirtung.

Am 16. April versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 – 9 in der Aula. Rektor Adi Marxer konnte 92 Kinder und Jugendliche mit dem Sportabzeichen in Bronze (44 Schüler), Silber (27 Schüler) und Gold (21 Schüler) auszeichnen.



Das Sportabzeichen, das Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland ist, besteht aus einer Abnahme im Schnelligkeits- und Ausdauerbereich, Sprung- und Wurfbereich sowie der Disziplin Schwimmen.

Die Abschlussfahrt der Klasse 9 führte in diesem Jahr nach Berlin. Vom 14. bis 18. Juni lernten die Schülerinnen und Schüler die Hauptstadt kennen. Stadtrundgang, Olympiastadion, Reichstag, Besuch des Musicals „Blue man Group“, Pergamonmuseum, Wachsfigurenkabinett, Fernsehturm und eine Schifffahrt auf der

Spree ließen keine Langeweile aufkommen.

Vom 16. bis 18. Juni war die Klasse 4 in Waldmössingen auf einem Erlebnisbauernhof. Auf dem Programm standen Traktorfahrt, Bogenschießen, Besuch eines Römerkastells, einer Biogasanlage und eines Windrades. Die Kinder durften Pizza backen und Boot fahren.

Zu einem richtigen Leichtathletikfest mit rund 200 begeisterungsfähigen Kindern entwickelte sich das Kreisfinale der Grundschulen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ auf dem Sportplatz in Weisenbach am 29.6. Es zeigte sich, dass es gerade an den kleinen Dorfschulen eine Vielzahl von Talenten gibt und die Sportlehrer hervorragende Arbeit leisten. Kreisbeauftragte Sara Wohlmannstetter-Rosch zollte bei der Siegerehrung neben den begeistert kämpfenden Kindern allen Helfern und Betreuern ein großes Lob.

In einer Feierstunde mit Zeugnisübergabe wurden am 21. Juli die 17 Hauptschüler in der Festhalle Weisenbach verabschiedet. Bürgermeister Huber und Rektor Marxer gratulierten den Absolventen und wünschten ihnen viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg. Nach der Übergabe der Preise bekamen die Gäste Einblicke in die Abschlussfahrt nach Berlin durch eine Bildpräsentation.

Am letzten Schultag, 28.7., versammelten sich die Schüler in der Aula. Rektor Adi Marxer ließ das Schuljahr nochmals Revue passieren, bevor er den Schülern gratulierte, die bei den Bundesjugendspielen im Bereich „Leichtathletik“ die Leistungen für eine Ehrenurkunde erreichten. Weiterhin dankte er den Schülerinnen und Schülern, die sich ehrenamtlich ins Schulleben einbringen, z.B. bei der Aquariums-

pflege, im Bereich Schulgarten und Schulumfeld, sowie bei der SMV. Mit den Lehramtsanwärterinnen Jennifer Kelm und Anke Hermes durfte der Schulleiter auch zwei Lehrkräfte verabschieden, die nach bestandener Prüfung die Schule verließen. Ebenso verabschiedete Adi Marxer die beiden Krankheitsvertreterinnen Susanne Kistner und Julia Brandenburg.

In den letzten Tagen vor den Sommerferien lief die Aktion „Wir haben eine schöne Schule mit einem schönen Schulumfeld – dies wollen wir pflegen“. Die einzelnen Klassenstufen hatten mit ihren Lehrkräften Aufgaben übertragen bekommen, die mit viel Eifer erledigt wurden. Sitzbänke und Hocker im Pausenhof wurden neu gestrichen, die Technikräume aufgeräumt und die Grünanlage vor den Technikräumen gepflegt. Im Schulgarten wurden die Beete für die Sommerferien gerüstet, Unkraut entfernt, sowie frische Späne auf die Gartenwege aufgebracht.

In der feierlich geschmückten Festhalle trafen am 26.7. zahlreiche stolze Kinder der Klasse 4 sowie deren Eltern, Verwandte und Freunde zur Abschlussfeier ein. Nach Liedbeiträgen und Flötenstück zeigten einige Schüler mit Einrädern, Pedalos, Waveboards, Gymnastikreifen und Seilen mit „Musik und Bewegung“ ihr Können. Im Mittelpunkt stand das fröhliche Theaterstück „Kunibert, der Schlimme“. Konrektorin Elke Fanselau richtete anschließend Abschiedsworte an die Schüler.

Nach weiteren musikalischen Beiträgen bedankten sich die Kinder bei ihrer Klassenlehrerin Monika Stegemann, indem sie Erinnerungen an die Klassenaktivitäten der letzten vier Jahre aufleben ließen. Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch verabschiedete die beiden Elternvertreterinnen Birgit Klock und Katrin

Hörth und sprach ihnen Dank für ihre vielseitige Mithilfe aus.

Am 14. September fand in der Kirche St. Wendelin der Eröffnungsgottesdienst für alle Kinder statt. Er stand unter dem Motto „Jesus, der gute Hirte“ und wurde von den Schülern und Lehrkräften gemeinsam gestaltet. Rektor Adi Marxer bedankte sich bei den verantwortlichen Lehrkräften und Pfarrer Gerhard Bub für die eindrucksvolle Gestaltung der Eröffnungsfeier. Neben den Kindern der Klasse 5 begrüßte der Rektor auch die anderen neuen Schüler sowie die neuen Lehrkräfte an der Schule.

25 Erstklässler wurden in feierlicher Form am 16. September in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Neben Eltern und Geschwistern fanden sich auch viele Verwandte ein. Die Klasse 3 mit ihrer Klassenlehrerin Marlis Fritz begeisterte die Gäste mit dem Theaterstück „Schlaraffenland“. Nach zwei Liedbeiträgen begrüßte Konrektorin Elke Fanselau die Schulanfänger in französischer Sprache mit der Handpuppe „Filiou“. Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Fritz und die Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch sprachen Willkommensworte, bevor die Erinnerungsfotos aufgenommen wurden. Während für die Kinder gleich die erste Unterrichtsstunde stattfand, informierte Rektor Marxer die Eltern über die Johann Belzer Schule.

Am 8. Oktober wurden in der Aula Verbände angelegt, die stabile Seitenlage eingeübt und gelernt, wie man einen Notruf absetzt. Kindern der Klassen drei und vier wurden praktische, kindgerechte Übungen und Wissen rund um die „Erste Hilfe“ vermittelt. Der landesweite Helfertag wurde in ganz Baden-Württemberg durchgeführt. Beteiligt waren auch die Jugendfeuerwehren, die Jugendverbände der

Johanniter, der Malteser und des Technischen Hilfswerkes.

Große Freude herrschte als bekannt wurde, dass die Johann Belzer Schule ab 1. August 2011 Werkrealschule wird. Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wird es somit die Werkrealschule Weisenbach-Forbach geben. Entsprechend der Konzeption werden dabei die Klassen fünf bis sieben jeweils einzügig an den Standorten in Weisenbach und Forbach geführt. Die Klassen acht bis zehn werden zentral an der Stammschule in Weisenbach unterrichtet. Mit dieser Genehmigung ist der Schulstandort Weisenbach zumindest mittelfristig gesichert.

Mit dem Lied „Lampenfieber“ eröffnete der Schulchor am 30.11. den Musischen Abend, der inzwischen einen festen Platz im Terminkalender der Schule hat. Chorleiterin Claudia Mnich führte durch das Programm und kündigte an, dass die Schüler gut vorbereitet seien. Instrumental und gesanglich wurde von den Kindern der Klassen zwei bis neun die ganze Bandbreite der Musik, von Klassik bis modern geboten. Mit viel Beifall belohnte das Publikum die Akteure auf der Bühne. Den Abschluss übernahmen noch einmal die Chöre und die Schulband.

Drei spenden- und kinderfreundliche Herren konnte Rektor Alfred Marxer im Computerraum der Schule am 6. Dezember begrüßen. Dies waren die Vorstandsmitglieder des Vereins „Hardware4Friends“, der SPD-Landtagsabgeordnete Gunter Kaufmann, der stellvertretende AOK-Geschäftsführer Bernhard Ibach und Ullrich Kistner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rastatt-Gernsbach. Dieser Verein hatte es sich zum Ziel gemacht, die EDV und Internet-Nutzung in den Schulen der Region zu unterstützen. Genau

zehn Jahre nach seiner Gründung übergab er dann die Abschluss spende in Höhe von 1.900 Euro an Rektor Adi Marxer. Mit dieser Spendenübergabe löste der Verein sein Vermögen vollständig auf und stellte seine Tätigkeit ein.

In der Adventszeit treffen sich jeden Montag alle Schüler zu einer Besinnung, die jede Woche eine andere Klasse vorbereitet. Mit Liedern und Gedichten stimmen sich die Kinder auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Nach der letzten Adventsbesinnung vor den Weihnachtsferien nutzte Rektor Adi Marxer die Gelegenheit, um die Lehramtsanwärterin Cornelia Heider zu verabschieden, die die Schule nach bestandener Prüfung zum Ende des Jahres 2010 verlässt.

Zahlreiche Klassenpflegschaften, Schulkonferenzen, Elternbeirats-sitzungen und –sprechabende, Ausflüge, Wanderungen, Gottesdienste, Lehrerkonferenzen, Theater- und Museumsbesuche und Klassenfahrten zählten weiterhin zum vielfältigen Schulleben. Dazu gehört auch die zielgerichtete Hinführung der Hauptschüler zum Beruf in Form von Praktika, Besuch von Ausbildungsmessen und den entsprechenden Unterrichtseinheiten.

Viele Lehrkräfte besuchten Fortbildungen im fachlichen und erzieherischen Bereich.

An die Adresse des Schulträgers geht der Dank für die Aufgeschlossenheit in allen Belangen, die die sachliche Grundlage der schulischen Arbeit bilden. Eine solide Ausstattung und Instandsetzung ist eine nicht unwesentliche Voraussetzung für eine gedeihliche Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Sommerferienprogramm

Mit 432 Anmeldungen bei 24 Programmpunkten war das vergangene Ferienprogramm sehr gut angenommen. Viele Programmpunkte waren gleich zu Beginn der Anmeldung ausgebucht. Da Kochen und Backen den Kindern viel Spaß bereitet, wurde jeweils ein weiterer Termin angeboten. Dank der zahlreichen Vereine mit ihren Helfern und den Sponsoren kann ein Programm in dieser Größenordnung überhaupt durchgeführt werden.



Sommerferienprogramm



Jahresrückblick 2010 – Seite 19

Weisenbacher Weihnachtsmarkt



Zahlreiche Gäste besuchten trotz des regnerischen Wetters den Weihnachtsmarkt.

Gesangverein „Eintracht“ Au **Jahreshauptversammlung**

Am Sonntag, 13. März, 17 Uhr, führt der Gesangverein „Eintracht“ seine Jahreshauptversammlung im Sängenheim durch. Neben den einzelnen Berichten über das Vereinsjahr 2010 wird das Jahresprogramm für 2011 vorgestellt. Hierzu sind alle Ehrenmitglieder und Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Eröffnung - Liedvortrag

Begrüßung - Totengedenken

Bericht des Schriftführers

Bericht der Kassiererin (Entlastung)

Bericht des Sängervorstandes

Bericht des jungen Chor Vertreters

Bericht der Chorleiterin

Bericht des Vorsitzenden

Jahresprogramm 2011

Verschiedenes - Wünsche - Anträge

Liedvortrag

Abbuchung Jahresbeitrag

Den Mitgliedern zu Kenntnis, dass im Monat März der Vereinsbeitrag für das Jahr 2011 abgebucht wird.

Chorproben am Freitag, 11. März

Im Sängenheim um 18 Uhr junger Chor und um 19.45 Uhr gemischter Chor.

Männergesangverein „Liederkranz“ Weisenbach

Sängerfrauen

Die Sängerfrauen treffen sich am Mittwoch, 16. März, 16.45 Uhr am Bahnhof, um mit der Stadtbahn 16.50 Uhr, nach Gernsbach zu fahren.

Einkehr gegen 17.30 Uhr im Gasthof „Jockers“.

NaturFreundeverein Weisenbach **Faschings-Narren-Kegeln**



Das diesjährige Faschings-Narren-Kegeln war mal wieder ein voller Erfolg. Stimmung und gute Laune „Hoch Zehn“. Fast 30 Mitglieder/innen des Naturfreundeverein Weisenbach trafen sich am schmutzigen Donnerstag zum alljährlichen Kegeln im „Merkestüble“ in Staufenberg. Auch wenn die Kegelkugel nicht immer die gewünschte Richtung einschlug und mehr die Bande streifte, hatten doch alle ihre große Freude am Kegeln.

Die Sieger bei den Frauen waren

1. Diana, Biekandt
2. Vera Schaible
3. Laura Schaible

und bei den Männern waren

1. Alfons Krieg
2. Lukas Schaible
3. K.-Heinz Bierkandt

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön.

Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“

Alles hat ein Ende – auch unsere Kampagne

Die KG „Hohle Eiche“ möchte sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung von Weisenbach und Au sowie allen befreundeten Vereinen für die zahlreichen Besuche bei unseren Veranstaltungen auf Schloss Erlen recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die zum Gelingen der Fasnacht 2010/2011 beigetragen haben. Ein Dank auch an alle die uns mit Spenden jeglicher Art unterstützt haben.

LAG Obere Murg

Vereinsinformationen und Termine

Aktuell:

www.lag-obere-murg.de

Termine

Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2010

(In Klammer Meldetermin)

Samstag, 19. März, Sinsheim: Bad. Winterwurfmeisterschaften

Sonntag, 20. März, Karlsruhe: Bad. Hallenmeisterschaften Europahalle
Samstag, 2. April (27. März) Bietigheim: Kreismeisterschaften Langstrecken
16. April Köngen: BW-M. Langstrecken
16. April Biberach: Bad. M. Gehen
17. April (26. März) Griesheim (Hessen): Deutsche Meisterschaften Halbmarathon

FC Weisenbach, Abt. Fußball

Mitgliederversammlung Fußballabteilung

Die Mitgliederversammlung der Fußballabteilung des FCW findet am Samstag, 19. März 2011, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ in Weisenbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder des FCW, Abt. Fußball recht herzlich eingeladen. Über euer Kommen freut sich der Verwaltungsrat.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht durch Abteilungsleiter
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung des Kassiers durch die Kassenprüfer
5. Bericht Spielausschuss / Trainer
6. Bericht des Jugendleiters
7. Entlastung Vorstandschaft
8. Wahl des Wahlleiters

- PAUSE -

9. Neuwahlen
10. Verschiedenes, Anfragen, Meinungen

Mitgliederversammlung Förderverein

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des FCW findet am Samstag, 19. März 2011, um 18.30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ in Weisenbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Allgemeiner Bericht
3. Bericht Kassier
4. Entlastung Kassier durch die Kassenprüfer
5. Wahl von zwei Kassenprüfern
6. Zustimmung der Mitglieder zur Mittelverwendung
7. Verschiedenes

Die nächsten Spiele des Vereins:

Freitag, 11. März

C-Junioren

VFB Gaggenau - SG Weisenbach 2
18 Uhr

Samstag, 12. März

D-Juniorinnen

FCW - SV Vimbuch 15.15 Uhr

Sonntag, 13. März

Herren

FCW - SV Au am Rhein 2 15 Uhr

Montag, 14. März

C-Junioren

SG Weisenbach 2 - SV Weitenung 2
18 Uhr

Mittwoch, 16. März

D-Juniorinnen

1. SV Mörsch - FCW 18.30 Uhr

TV Weisenbach

General- versammlung

Wir möchten nochmals zu unserer Generalversammlung, die am Sonntag, 13. März, in der vereinseigenen Turnhalle in der Jahnstraße stattfindet recht herzlich einladen. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Offizieller Teil ab ca. 15.45 Uhr. Wir würden uns freuen euch begrüßen zu dürfen.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

**Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria-Königin Au**

**Unsere Gottesdienste von Sonntag,
13. bis 20. März**

Sonntag, 13. März

1. Fastensonntag

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde; Julius Hürst und verstorbene Angehörige (Pfarrer Holler)
Weisenbach 11.15 Uhr Eine-Welt-Verkauf

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet
Weisenbach 18.30 Uhr Bußgottesdienst zur Einstimmung in die Fastenzeit (Pfarrer)

Dienstag, 15. März

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. März

Au 17.45 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
Au 18.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer)

Donnerstag, 17. März

Weisenbach 7.30 Uhr Schülermesse
18.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer i.R.)

Freitag, 18. März

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet
Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 19. März

Au 18.30 Uhr Vorabendmesse zum

Sonntag mit Vorstellung der Kommunionkinder von Au; für Maria und Heinrich Bleier und Margarethe Kast; zu Ehren des heiligen Josef (Pfarrer)

Sonntag, 20. März

2. Fastensonntag

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für Kamilla Weiler (Jahrtag), (Pfarrer i. R.)

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet

Das Bildungswerk lädt zum Vortrag am Donnerstag, 7. April, 20 Uhr, in das Gemeindehaus St. Alexander, Murgstraße 3, Rastatt, ein. Das Thema lautet: Glaube - Wissen - Aberglaube mit Prof. Dr. Georg Wieland, Tübingen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eintritt frei.

Katholische Frauengemeinschaft

Weisenbach/Au

Plauderstündchen

Unser nächstes Plauderstündchen findet am Donnerstag, 17. März, 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Dazu laden wir alle Frauen recht herzlich ein. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Regina Krieg, Telefon 932082 oder Maria Krieg in Au, Telefon 40863. Neuzugänge sind erwünscht.

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, 22. März, geschlossen.

Spende an Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach



Nach dem sonntäglichen Gottesdienst übergaben die Vorsitzende des Kirchenchors Weisenbach /Au Brigitte Kast mit Organistin und Chorleiterin Claudia Mnich und die Vertreterinnen des monatlich stattfindenden „Plauderstündchen“, im Beisein von Pfarrer Thomas Holler, Spenden an den Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach.

Der Kirchenchor spendete 400 Euro aus dem Erlös des musikalischen Abendlobes, das gemeinsam mit dem Kirchenchor Forbach/ Gausbach am 6. Januar in der Weisenbacher Pfarrkirche durchgeführt wurde.

In monatlichen Abständen treffen sich von Oktober bis Juni im Gemeindehaus viele Frauen aus Weisenbach und Au. Sie stricken Socken, singen, tragen Gedichte oder kleine Geschichten vor. Kaffee und Kuchen, kleine Imbisse und ein Gläschen Wein runden das gesellige Beisammensein ab.

Die Socken wurden beim Weisenbacher Weihnachtsmarkt verkauft und auch bei der Bewirtung wurde ein kleiner Betrag erwirtschaftet. Mit Stolz übergaben Christa Vetter und Maria Krieg an den Vorsitzenden des Kirchenbauvereins German Miles den stolzen Betrag von 430 Euro.

German Miles bedankte sich bei beiden kirchlichen Institutionen, die schon mehrfach beachtliche Summen für die Kirchenrenovierung und die Neuanschaffung der Orgel durch vielfältige Aktionen gespendet haben.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 13. März

9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Weisenbach (Pfarrer Gerhard Bub); anschließend Gemeindeversammlung im Gemeinderaum der Weisenbacher Kirche. Der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Dr. Bernd Maske, wird den Jahresbericht des Ältestenkreises geben. Zur Mitwirkung in der Gemeindeversammlung sind alle konfirmierten Gemeindeglieder berechtigt. Herzliche Einladung.

Dienstag, 15. März

15.30 Uhr Andacht in der Kapelle des Krankenhauses Forbach (Pfarrer Gerhard Bub)
20 Uhr Probe des Lobpreischores im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach

Mittwoch, 16. März

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach

Donnerstag, 17. März

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Weisenbach